



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Medizinische Fakultät



Universitätsklinikum
Leipzig

Medizin ist unsere Berufung.



Begleitheft zum Unterricht am Krankenbett

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie

Wichtige Hinweise zum Sommersemester 2022

Der Unterricht am Krankenbett findet in diesem Semester nach aktuellem Stand als Präsenzveranstaltung statt. Wir bitten Sie folgende Hinweise zu beachten:

- Es gelten die allgemeinen Hygienehinweise/-richtlinien der Medizinischen Fakultät bzw. des Universitätsklinikums Leipzig.
- Bitte beachten Sie ebenfalls die allgemeinen Hinweise bezüglich Organisation und Hygiene seitens des Referates Lehre, welche regelmäßig im Studierendenportal der Medizinischen Fakultät aktualisiert werden.
- Bei Unklarheiten bzw. Fragen zum UaK Anästhesiologie wenden Sie sich bitte **vorab** per E-Mail an: UAK_KAI@medizin.uni-leipzig.de.

Das Nichtbefolgen der Hygienehinweise durch Einzelne gefährdet die Durchführung des UaK für das gesamte Semester!

Es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen! Bitte schauen Sie daher regelmäßig in das Studierendenportal und auf die Website unserer Klinik:

<https://www.uniklinikum-leipzig.de/einrichtungen/kai/lehre/>

Einführung

Liebe Student:innen,

zweifelsohne verbinden viele von Ihnen „die Anästhesie“ mit der Durchführung von Narkosen. In der Tat werden durch die Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie (KAI) am UKL jährlich über 27.000 Narkosen durchgeführt. Unsere Klinik hat aber noch zahlreiche weitere Aufgaben: So gehört z.B. die Betreuung der Interdisziplinären Operativen Intensivstation (IOI) mit über 60 Betten, der Betrieb des innerklinischen Notfalldienstes („REA-Team“) und der „Postanaesthesia Care Unit“ (PACU) zum Kerngeschäft. Weiterhin werden Patient:innen in der universitären Schmerzambulanz mit Schmerztagesklinik sowie auf der Palliativstation und im stationären Palliativdienst behandelt. Das am UKL stationierte Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) „Leipzig-Mitte“ wird federführend von Kolleg:innen der Klinik ärztlich besetzt.

Der Unterricht am Krankenbett bietet Ihnen die Möglichkeit unser Fachgebiet kennenzulernen und erste praktische Fertigkeiten zu erwerben. Die Anästhesiologie ist ein Querschnittsfach und viel vom hier erlernten werden Sie in anderen medizinischen Bereichen anwenden können. Neben wichtigen Regeln bei der Vorbereitung und Durchführung einer Narkose, werden wir versuchen mit Ihnen die Sicherung der Vitalparameter, den Einsatz der Überwachung (Monitoring) und das Arbeiten im Team zu trainieren. Einen Teil Ihres Unterrichtes absolvieren Sie auf der Interdisziplinären Operativen Intensivstation. Hier werden Patient:innen postoperativ überwacht und intensivmedizinische Krankheitsbilder behandelt. Sie werden den Umgang mit kritisch kranken Patient:innen kennenlernen, einige der Krankheitsbilder an Hand von Fallbeispielen ausführlicher besprechen und möglicherweise weitere Fertigkeiten üben können. Ein weiterer Termin Ihres Praktikums ist Teil des QSB 14 „Schmerzmedizin“. Hier werden Sie die Prinzipien der multimodalen Schmerztherapie kennenlernen und bereits in der Pharmakologie erlangtes Wissen praktisch umsetzen können. Die nachfolgenden Informationen sollen Ihnen die Möglichkeit geben sich optimal auf das Praktikum vorbereiten zu können.

Wir freuen uns auf Sie!

Prof. Dr. med. S. Stehr
Direktor
Klinik und Poliklinik für
Anästhesiologie und
Intensivtherapie

Dr. med. G. Hempel, MME
Lehrbeauftragter
Klinik und Poliklinik für
Anästhesiologie und
Intensivtherapie

Dr. med. J. Windholz
Beauftragter für den UaK
Klinik und Poliklinik für
Anästhesiologie und
Intensivtherapie

Erläuterungen zum UaK

Der Unterricht am Krankenbett (UaK) der KAI findet über zwei Wochen an insgesamt 10 Terminen zu je 90 Minuten statt. In der Tabelle 2 (s.u.) finden Sie die Einteilung Ihrer Kursgruppe in kleinere Untergruppen mit je 4-5 Student:innen. Zwei Kursgruppen absolvieren den UaK Anästhesie gleichzeitig. Gruppe 1 und Gruppe 2 in der Tabelle 2 entspricht dabei dem UaK-Block Anästhesie 1 und Anästhesie 2 in Ihrem Semesterplan. Ein wichtiges Ziel des Praktikums ist das Erlernen von praktischen Fertigkeiten. Diese werden zu einem geeigneten Zeitpunkt mittels DOPS (*Direct Observation of Procedural Skills*) von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Klinik überprüft. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Die Lerninhalte des Unterrichtes am Krankenbett orientieren sich am kompetenzbasierten Lernzielkatalog der *Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V.* (DGAI). Die für Leipzig adaptierte Variante dieses deutschlandweit verwendeten Lernzielkataloges finden Sie im Bereich Lehre der Homepage der KAI.

Wir freuen uns auf Ihr Feedback, dass Sie jederzeit an die untenstehende E-Mail senden können! Besonders wichtig ist darüber hinaus Ihre Teilnahme an den Evaluationen der Medizinischen Fakultät zum Ende des Kurses. Damit helfen Sie uns die Lehrveranstaltung weiter zu verbessern.

Beauftragter für den Unterricht am Krankenbett

Beauftragter für den Unterricht am Krankenbett (UaK) der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie ist Dr. med. Jan Windholz.

Bei Rückfragen zu Organisation und Durchführung des Unterrichtes ist ein Kontakt jederzeit via E-Mail UAK_KAI@medizin.uni-leipzig.de möglich.

Ablauf der Praktika

Alle Student:innen finden sich jeweils **5 Minuten vor Praktikumsbeginn** an den unten genannten Treffpunkten ein. Ein zu spätes Erscheinen kann zum Ausschluss vom Praktikum führen. Ein:e für Ihre Gruppe zuständige:r Ärzt:in wird Sie am ersten Tag empfangen und zu Ihrem Bereich begleiten. Dort erfolgen die Einweisung und gegebenenfalls Einschleusung in den OP.

Voraussetzungen für das erfolgreiche Absolvieren des Praktikumsabschnittes Anästhesiologie ist die regelmäßige Teilnahme am Blockpraktikum und das Bestehen der in das Praktikum integrierten praktischen Prüfung (DOPS).

Ergänzend finden Sie Lehrvideos zu praktischen Fertigkeiten und weitere Inhalte im Studierendenportal.

Fehltermine und sonstige Abwesenheiten

Fehlzeiten, die über die seitens der Studienordnung zulässigen Fehltermine hinausgehen, müssen dem Verantwortlichen für den Unterricht am Krankenbett der KAI umgehend mitgeteilt werden. Dieser wird dann gemeinsam mit den Betroffenen nach möglichen Ausweich-/Wiederholungsterminen suchen.

Ohne vorherige Rücksprache (UAK_KAI@medizin.uni-leipzig.de) ist eine Teilnahme am Unterricht am Krankenbett der KAI außerhalb der eigenen Kursgruppe grundsätzlich nicht möglich.

Die Treffpunkte und Praktikumszeiten

Zentraler Treffpunkt für die Praktika Anästhesie 1 bis 5 sowie das Praktikum im Ambulanten OP: Bereich vor dem Hörsaal des Operativen Zentrums, Liebigstraße 20, Haus 4, Erdgeschoss (Operatives Zentrum (OZ) Aufgang A / Cafeteria)

Student:innen, die die Praktika Anästhesie 1-5 in den Kopfkliniken haben, warten bitte direkt vor dem OP-Trakt (MKG/Augenklinik) in der 1. Etage (Haus 1 –Liebigstraße 12) – Sie werden dort gegen 07:35 Uhr (bzw. montags 07:55 Uhr) abgeholt.

Praktikum Prämedikation: vor dem Eingang der Prämedikationsambulanz, Liebigstraße 20a, Haus 6, Erdgeschoss, (Haupteingang ZFK benutzen und dann sofort rechts in den Verbindungsgang zum OZ abbiegen, Tel.: 0341/97-23300).

Praktika auf der Intensivstation (IOI): Lichthof vor dem Besprechungsraum der Klinik im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20, Haus 4, 1. Etage, Raum B1178 (Aufgang B).

Praktikum in der Schmerzmedizin: Wartebereich der Patient:innen - Liebigstraße 22a, Haus 7.2, Erdgeschoss („Haus am Park“).

Bitte beachten Sie insbesondere an den Treffpunkten in den Klinikgebäuden die allgemeinen Hygienehinweise. Sie nehmen hierbei eine Vorbildfunktion für Patient:innen sowie Besucher:innen ein und tragen indirekt dazu bei, dass der UaK im Bereich der Anästhesiologie auch weiterhin im realen klinischen Setting durchgeführt werden kann.

Sollten Sie trotz adäquater Wartezeit (maximal 10 min) nicht vom Treffpunkt abgeholt werden, so melden Sie sich bitte telefonisch (0341/97-17700) oder direkt im Sekretariat des Klinikdirektors.

Tabelle 1: Praktikumszeiten. Bitte finden Sie sich 5 Minuten vor Praktikumsbeginn am Treffpunkt ein!

Anästhesie 1 – 5, Ambulanter OP	07:30 Uhr – 09:00 Uhr (außer am Montag : 07:50 Uhr – 09:20 Uhr)
Prämedikation	07:30 Uhr – 09:00 Uhr (außer am Montag : 07:50 Uhr – 09:20 Uhr)
Intensivmedizin 1	08:30 Uhr – 10:00 Uhr
Intensivmedizin 2	10:30 Uhr – 12:00 Uhr
Schmerzmedizin	09:30 Uhr – 11:00 Uhr

Tabelle 2: Ort des Praktikums und Einteilung der Gruppen.

Woche 1:

Studierende		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Gruppe 1	1 - 4	Anästhesie 1 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 2 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 3 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 4 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 5 OP-Saal MKG/Auge
	5 - 8, 17	Anästhesie 1 OP-Saal OZ	Anästhesie 2 OP-Saal OZ	Anästhesie 3 OP-Saal OZ	Anästhesie 4 OP-Saal OZ	Anästhesie 5 OP-Saal OZ
	9 - 12, 18	Anästhesie 1 OP-Saal OZ	Anästhesie 2 OP-Saal OZ	Anästhesie 3 OP-Saal OZ	Anästhesie 4 OP-Saal OZ	Anästhesie 5 OP-Saal OZ
	13 - 16	Anästhesie 1 OP-Saal ZFK	Anästhesie 2 OP-Saal ZFK	Anästhesie 3 OP-Saal ZFK	Anästhesie 4 OP-Saal ZFK	Anästhesie 5 OP-Saal ZFK
Gruppe 2	1 - 4	Intensivmedizin 1 operative Intensivstation (IOI)	Intensivmedizin 2 operative Intensivstation (IOI)	Prämedikation Anästhesie- Ambulanz	Ambulanter OP Ambulanter OP	Schmerzmedizin Haus 7.2
	5 - 8, 17	Prämedikation Anästhesie- Ambulanz	Intensivmedizin 1 operative Intensivstation (IOI)	Intensivmedizin 2 operative Intensivstation (IOI)	Schmerzmedizin Haus 7.2	Ambulanter OP Ambulanter OP
	9 - 12, 18	Ambulanter OP Ambulanter OP	Schmerzmedizin Haus 7.2	Intensivmedizin 1 operative Intensivstation (IOI)	Intensivmedizin 2 operative Intensivstation (IOI)	Prämedikation Anästhesie- Ambulanz
	13 - 16	Schmerzmedizin Haus 7.2	Prämedikation Anästhesie- Ambulanz	Ambulanter OP Ambulanter OP	Intensivmedizin 1 operative Intensivstation (IOI)	Intensivmedizin 2 operative Intensivstation (IOI)

Woche 2:

Studierende		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Gruppe 1	1 - 4	Intensivmedizin 1 operative Intensivstation (IOI)	Intensivmedizin 2 operative Intensivstation (IOI)	Prämedikation Anästhesie- Ambulanz	Ambulanter OP Ambulanter OP	Schmerzmedizin Haus 7.2
	5 - 8, 17	Prämedikation Anästhesie- Ambulanz	Intensivmedizin 1 operative Intensivstation (IOI)	Intensivmedizin 2 operative Intensivstation (IOI)	Schmerzmedizin Haus 7.2	Ambulanter OP Ambulanter OP
	9 - 12, 18	Ambulanter OP Ambulanter OP	Schmerzmedizin Haus 7.2	Intensivmedizin 1 operative Intensivstation (IOI)	Intensivmedizin 2 operative Intensivstation (IOI)	Prämedikation Anästhesie- Ambulanz
	13 - 16	Schmerzmedizin Haus 7.2	Prämedikation Anästhesie- Ambulanz	Ambulanter OP Ambulanter OP	Intensivmedizin 1 operative Intensivstation (IOI)	Intensivmedizin 2 operative Intensivstation (IOI)
Gruppe 2	1 - 4	Anästhesie 1 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 2 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 3 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 4 OP-Saal MKG/Auge	Anästhesie 5 OP-Saal MKG/Auge
	5 - 8, 17	Anästhesie 1 OP-Saal OZ	Anästhesie 2 OP-Saal OZ	Anästhesie 3 OP-Saal OZ	Anästhesie 4 OP-Saal OZ	Anästhesie 5 OP-Saal OZ
	9 - 12, 18	Anästhesie 1 OP-Saal OZ	Anästhesie 2 OP-Saal OZ	Anästhesie 3 OP-Saal OZ	Anästhesie 4 OP-Saal OZ	Anästhesie 5 OP-Saal OZ
	13 - 16	Anästhesie 1 OP-Saal ZFK	Anästhesie 2 OP-Saal ZFK	Anästhesie 3 OP-Saal ZFK	Anästhesie 4 OP-Saal ZFK	Anästhesie 5 OP-Saal ZFK

Die Teilbereiche des UaK

Während des Unterrichtes am Krankenbett der KAI werden verschiedene Aspekte der Bereiche Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerzmedizin behandelt. Dazu ergänzend sind die Lehrveranstaltungen im Rahmen des POL-2-Kurses „Notfall- und Akutmedizin“ sowie der Querschnittsbereiche 8 „Notfallmedizin“, 13 „Palliativmedizin“ und 14 „Schmerzmedizin“ zu sehen.

Der Bereich Anästhesiologie bildet mit 7 Terminen den größten Teil des UaK. Ihre Seminargruppe wurde in der Tabelle 2 in Kleingruppen aufgeteilt und jede dieser Gruppen wird einem der folgenden OP Bereiche zugeordnet:

- **Operatives Zentrum (OKL)** – 12 OP-Säle + 2 Eingriffsräume Urologie:
Allgemein-/Viszeral-/Gefäß-/Thorax-/Transplantationschirurgie und Urologie, Orthopädie, Unfallchirurgie, Plastische Chirurgie und Neurochirurgie
- **Zentrum für Frauen- und Kindermedizin (ZFK)** – 4 OP-Säle + Sectio-OP:
Gynäkologie, Geburtshilfe, Kinderchirurgie/-orthopädie, Pädiatrie
- **Kopfkliniken** – 6 OP-Säle:
Augenheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- **Ambulanter OP/Aufwachraum** – 3 OP-Säle für ambulante Eingriffe und Aufwachraum für die post- oder präoperative Überwachung

Als Voraussetzung für eine sinnvolle Teilnahme sollen vor Beginn des Kurses die Anatomie und Physiologie von Respirationstrakt und Atmung, des kardiovaskulären Systems und der Herz-Kreislauffunktion wiederholt werden. Des Weiteren werden grundlegende pharmakologische Kenntnisse aus dem 3. Studienjahr über Benzodiazepine, Opioide, Narkotika und Muskelrelaxantien vorausgesetzt.

Themen und Lernziele in der Anästhesiologie



Nachfolgend finden Sie die Lerninhalte der einzelnen Themen. Es sind Kombinationen theoretischer Grundlagen und praktischer Fertigkeiten. Letztere werden an geeigneten Patient:innen demonstriert und sollen dann selbstständig durchgeführt werden.

Thema „Prämedikation“: Patient:innenvorbereitung	
Anästhesiegespräch: Aufklärung und Einwilligung	✓
spezifische Anästhesieanamnese und Risikoklassifizierung	✓
(medikamentöse) Prämedikation	✓
Thema „Anästhesie 1“: Patient:innen- und Gerätemonitoring	
Basismonitoring Herz-Kreislauf (noninvasiv, invasiv); Warnfunktionen	✓
Narkose- und Atemgasüberwachung (Prinzip/Anordnung; Warnfunktionen)	✓
Thema „Anästhesie 2“: Atemwegsmanagement in der Anästhesie	
Anwendung von oro-/nasopharyngealen oder oro-/nasotrachealen Luftbrücken	✓
Intubation	✓
Management des schwierigen Atemweges	✓
Thema „Anästhesie 3“: Durchführung einer Allgemeinanästhesie	
Einleitung/Unterhaltung/Ausleitung einer balancierten Anästhesie, bzw. einer TIVA (unter Nutzung eines Neuromonitorings)	✓
volatile Anästhetika; i.v.-Anästhetika	✓
Narkosesysteme	✓

Thema „Anästhesie 4“: Regionalanästhesie	
peribulbäre Anästhesie, Spinal-/Epiduralanästhesie, Arm- bzw. Beinblöcke	✓
Kathetertechniken	✓
Lokalanästhetika	✓
Thema „Anästhesie 5“: Narkosezwischenfall	
Hypoxieereignis (Asthmaanfall, Dekonnektion) und Hyperkapnie	✓
Maligne Hyperthermie	✓
Herz- und Kreislaufkomplikationen	✓
Thema „Ambulanter OP“: Ambulante Anästhesie und Aufwachraum/PACU	
Besonderheiten der ambulanten Anästhesie: Methodenauswahl, Entlassungskriterien, Nachsorge	✓
postoperative Überwachung und Akutschmerztherapie;	✓
PONV	✓

Themen und Lernziele in der Intensivmedizin



Im Bereich Intensivmedizin haben Sie während des Unterrichtes am Krankenbett 2 Termine. Beide Praktika finden auf der Interdisziplinären Operativen Intensivstation (IOI) der KAI statt. Die IOI besteht aus vier Stationsbereichen mit unterschiedlichen Schwerpunkten auf denen bis zu 60 Patient:innen behandelt werden können. Unser Team ist interdisziplinär besetzt mit Anästhesist:innen sowie Ärzt:innen anderer Fachrichtungen, speziell qualifizierten Pflegekräften, Physiotherapeut:innen und Logopäd:innen und versorgt jährlich über 3.500 kritisch kranke Patient:innen.

Die einzelnen Teilbereiche der IOI mit ihren Versorgungsschwerpunkten sind:

IOI-A

- Patient:innen mit Polytrauma, sowie nach unfallchirurgischen, orthopädischen oder plastisch-chirurgischen Eingriffen
- Anästhesiologische Versorgung des traumatologischen Schockraums der Zentralen Notfallaufnahme

IOI-B

- Patient:innen nach neurochirurgischen Eingriffen, nach Schädelhirntrauma oder mit intrakraniellen Blutungen
- Patient:innen mit akuter Subarachnoidalblutung (SAB)

IOI-C

- Hier werden Patient:innen des gesamten operativen Spektrums des UKL behandelt: u.a. Patient:innen der Kliniken für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Gynäkologie, Geburtshilfe, Angiologie, Urologie, HNO oder MKG
- Innerklinische Notfallversorgung für das gesamte Klinikum („Rea-Dienst“)
- Patient:innen nach Transplantation von Leber, Niere und/oder Pankreas, sowie mit schwerem Leberversagen vor einer etwaigen Transplantation.
- Patient:innen mit schwerem akuten Lungenversagen (ARDS)

IOI-D

- Intensivmedizinische Patient:innen mit Besiedlung oder Infektion durch multiresistente Erreger (MRE). Beispielhaft seien hier gram-positive Kokken (z.B. MRSA, VRE) oder gram-negative Stäbchen (z.B. 3-/4-MRGN, MBL) genannt.

Separate Bereiche werden darüber hinaus für intensivpflichtige Patient:innen mit COVID-19-Infektionen vorgehalten.

Nachfolgend finden Sie die Lerninhalte der einzelnen Themen. Es handelt sich jeweils um eine Kombination theoretischer Grundlagen und praktischer Fertigkeiten. Letztere werden abhängig von der Verfügbarkeit der Patient:innen zuerst demonstriert und können dann selbstständig durchgeführt werden.

Themen „Intensivmedizin 1 und 2“:	
Struktur der Interdisziplinären Operativen Intensivstation (IOI)	✓
Aufbau und Zielstellung einer Postanaesthesia Care Unit (PACU), Intermediate Care (IMC) und Intensivstation (ITS)	✓
Patient:innencharakteristika einer operativen Intensivstation (postoperative Überwachung; chirurgische Komplikationen; internistische Probleme bei chirurgischen Patient:innen)	✓
Setting und Monitoring an einem Intensivbett	✓
Klinischer Status bei Intensivpatient:innen	✓
Einschätzung des Gasaustausches (Abnehmen und Interpretation einer BGA; Horowitz-Index; alveoläre Gasgleichung; ggf. Demonstration spezieller Beatmung)	✓
kritisch kranke:r Patient:in (je nach Verfügbarkeit ARDS; Polytrauma; Sepsis)	✓

Themen und Lernziele in der Schmerzmedizin



Der Bereich Schmerzmedizin wird mit einem Praktikum innerhalb des Unterrichtes am Krankenbett berücksichtigt und ist Teil des Querschnittsbereiches 14 „Schmerzmedizin“. Das Aufgabenspektrum der Schmerzambulanz umfasst die Behandlung akuter und chronischer Schmerzen sowie die multimodale stationäre Schmerztherapie und die Versorgung von Patient:innen in der Schmerztagesklinik.

Thema „Schmerzmedizin“:	
Grundlegende Aspekte einer gezielten Schmerzanamnese	✓
Grundprinzipien der Therapie akuter und chronischer Schmerzen (bei benignem oder malignen Grundleiden)	✓
WHO-Stufenschema	✓
Grundlagen der multimodalen Schmerztherapie	✓
Ggf. Demonstration von PCA- und PCEA-Pumpen	✓

Abschließende Prüfung

Im Verlauf des Praktikums werden Ihnen verschiedene praktische Fertigkeiten erläutert und demonstriert. Sie haben die Möglichkeit diese Fertigkeiten im Rahmen des Praktikums wiederholt zu trainieren. Inhalt und Ziel der praktischen Prüfung soll sein, dass Sie diese geübten Fertigkeiten im Verlauf des Praktikums einem Dozenten bzw. einer Dozentin demonstrieren und Ihr Handeln erläutern können. Die Prüfung findet strukturiert als DOPS (*Direct Observation of Procedural Skills*) direkt am Arbeitsplatz statt und dient der Aneignung praktischer ärztlicher Kompetenzen unter Aufsicht eines erfahrenen Betreuers bzw. einer Betreuerin.

Sie erhalten ein unmittelbares Feedback, das Bestehen wird mit Unterschrift auf Ihrem Prüfungsbogen im OP-I-Heft dokumentiert. Diese Überprüfung kann je nach Gelegenheit an einem beliebigen Praktikumstag stattfinden.

Folgende Fertigkeiten sind im Rahmen von DOPS denkbar (Auswahl):

- Vorbereiten eines Medikamentes zur intravenösen Gabe
- Vorbereiten einer Kurzinfusion zur intravenösen Gabe
- Etablierung eines Basismonitorings an Patient:innen
- Anlage eines peripher-venösen Zugangs
- Anlage einer Magensonde
- Anlage eines Blasenkatheters
- Durchführung einer Beutel-Masken-Beatmung
- grundlegende Einstellung eines Beatmungsgerätes
- Durchführung und Auswertung eines Bedside-Testes
- Abnahme einer arteriellen/zentralvenösen Blutgasanalyse
- Durchführung und Auswertung einer Blutgasanalyse
- Bestimmung der Glasgow-Coma-Scale an Patient:innen

Buchtipps

Praxis der Anästhesiologie

Wolfram Wilhelm, Hrsg.

1. Auflage, 2018

ISBN: 9783662545676



Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie

Franz-Josef Kretz, Jürgen Schäffer, Tom Terboven

6. Auflage, 2016

ISBN: 9783662447703

online bei SpringerLink über UBL kostenlos erhältlich



Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin

Hans Walter Striebel

10. Auflage, 2020

ISBN: 9783132431041

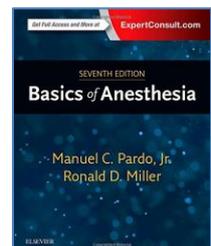


Basics of Anesthesia

Manuel C. Pardo, Ronald D. Miller

7. Auflage, 2017

ISBN: 9780323401159



Impressum

Herausgeber:

Universität Leipzig, Medizinische Fakultät

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie, Universitätsklinikum

Leipzig AöR

Inhaltlich verantwortlich:

Dr. med. Jan Windholz

Dr. med. Andreas Weissenbacher, MME

Dr. med. Gunther Hempel, MME

Stand:

02. April 2022